



Die Schöpfung und Du

Ein Abendprogramm für Jugendgruppen zum Thema Schöpfung, und was wir damit machen.

Es ist grundsätzlich darauf ausgelegt, draußen durchgeführt zu werden.

Einführung (Dauer ca. 20 Minuten):

Vielleicht habt ihr eure eigenen Begrüßungs- und Ankomm-Rituale, ansonsten könnt ihr eine Blitzlichtrunde (jeder erzählt in einem Satz, wie die vergangene Woche oder Zeit war) oder eine Flop/Top-Runde (jeder erzählt etwas, was ihn am meisten in letzter Zeit geärgert hat und sein Highlight der letzten Zeit) machen.

Je nachdem, wie eure Gruppe so drauf ist, könnt ihr eine kleine Gebetsrunde anschließen, in der ihr oder die Jugendlichen auch selbst beten.

Aktionen:

1. Spiel: Menschliche Kamera (Dauer ca. 15 Minuten)

- Die Jugendlichen bilden Paare.
- Person 1 schließt die Augen
- Person 2 sucht sich in der Umgebung ein schönes Motiv und führt Person 1 dorthin, in dem sie Person 1 verbal lenkt. Wichtig ist dabei, dass Person 1 die Augen verschlossen hält.
- Ist Person 1 richtig positioniert, sagt Person 2 „Klick“ und Person 1 öffnet für wenige Sekunden die Augen
- Nach drei „Aufnahmen“ wechseln die Personen die Rolle
- Anschließend kann eine Runde mit Erfahrungsaustausch gemacht werden: „Was habt ihr gesehen?“, „Wie habt ihr euch gefühlt?“, „Was hat euch beeindruckt?“

2. Aktion: Landart (Dauer ca. 50 Minuten)

- Die Jugendlichen bekommen allein oder zu zweit die Aufgabe aus Naturmaterialien, die sie finden, ein Kunstobjekt zu bauen.
- Das kann eine Statue oder auch ein Bodenbild sein
- Das Kunstwerk, das sie schaffen, soll sich mit dem Thema „Schöpfung – Was Gott geschaffen hat“ beschäftigen. Der Kreativität ist dabei keine Grenzen gesetzt!



- Beispiele:



- Es kann ein zeitlicher Rahmen von 30 Minuten gesetzt werden, der je nach Geschwindigkeit und Bedürfnissen der Teilnehmer verändert werden kann
- Wenn alle fertig sind, geht ihr als Gruppe von Kunstwerk zu Kunstwerk und jeder Künstler darf kurz erklären, was er wie und warum dargestellt hat. Danach wird es von allen mit Applaus gewürdigt.
- WICHTIG: Kein Kunstwerk ist richtig oder falsch!

3. Aktion : Ökologischer Fußabdruck (Dauer ca. 20 Minuten)

- Die Jugendlichen dürfen ihr Smartphone benutzen, um die Website: www.fussabdruck.de zu öffnen
- Dort sollen sie den Test zu ihrem eigenen ökologischen Fussabdruck machen
- Im Anschluss daran, könnt ihr ins Gespräch darüber kommen und eure Ergebnisse abgleichen
- Zusätzlich könnt ihr (mit den Anregungen, die auch auf der Website gegeben werden) ins Gespräch kommen, was ihr tun könnt, um unsere Erde und die Schöpfung zu schonen und zu bewahren.

Ausklang: Ihr könnt noch weiter mit den Jugendlichen im Gespräch bleiben, Ideen sammeln und den Abend ausklingen lassen. Außerdem bietet sich an dieser Stelle ein Input zum Thema Schöpfung und Bewahrung an (z.B. zu Psalm 104 oder Genesis 1 und 2).

Anregung Input: Gott hat all diese genialen Dinge, die wir heute Abend entdecken durften, geschaffen. Land, Wasser, Himmel, Sonne, Mond und Sterne, die Tiere, die Bäume und Pflanzen, alle Materialien aus denen ihr Kunstwerke gemacht habt. Und als Krönung hat er uns Menschen dazu erschaffen. Und wir haben jetzt das große Glück, dass wir an allem teilhaben dürfen: Wir haben die Luft zum Atmen, all das Grüne, woran wir uns erfreuen dürfen. Und jetzt könnte ja eigentlich alles gut sein. Eigentlich. Denn ihr habt beim Test über euren ökologischen Fußabdruck gemerkt: So cool gehen wir gar nicht mit dem, was Gott uns gegeben hat um. Dabei ist das unser Auftrag. Schon in der Geschichte der Schöpfung in der Bibel sagt Gott zu den Menschen, dass sie auf alles andere aufpassen sollen. Klappt irgendwie nicht so gut... Lasst uns das doch als Ansporn nehmen. Lasst uns das, was wir vorhin schon besprochen haben auch umsetzen. Damit unser Fußabdruck kleiner wird und es der Schöpfung besser geht.

Material: Es wird kein Material benötigt. Für eine Aktion brauchen die Jugendlichen lediglich ihr Smartphone mit Internetzugang

Denise Watermann, Studierende Evangelistenschule Johanneum

